

sundrape® Sonderverschattung **TECHNISCHE ANLEITUNG** **Elektroantriebe**

Achtung!

Lesen Sie diese Technische Anleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

1. Lieferumfang und Zubehör
2. Montage am Schienenprofil
3. Einstellen der Abschaltpositionen
4. Anschlusshinweise/Technische Daten

Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme von sundrape®-Elektroantrieben, Gruppensteuerungen und Funkfernbedienungen sind die Technischen Anleitungen, Anschlussvorschriften und Montage- und Bedienungsanleitungen sorgfältig durchzulesen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitungen und Vorschriften verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für resultierende Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Achtung – Für die Sicherheit von Personen und Einrichtungen ist es notwendig, alle Anleitungen und Vorschriften zu befolgen. Diese sind aufzubewahren.

Kindern ist es untersagt, mit ortsfesten Steuerungen und elektrischen Einrichtungen zu spielen. Funkfernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

Anlagen und Antriebe sind regelmäßig auf Anzeichen von beschädigten elektrischen Leitungen und Verschleiß zu prüfen.

Achtung – Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Bei Wartungsarbeiten an elektrischen Anlagen sind diese stets vom Versorgungsnetz zu trennen. Gleiches gilt bei Fensterreinigungsarbeiten, sofern der Kontakt von elektrischen Geräten mit Feuchtigkeit und Reinigungsmitteln nicht völlig auszuschließen ist.

sundrape® eingetragenes Warenzeichen
der Sundrape GmbH Im Wiebusch 4-6 •
27607 Langen-Sievern
Tel.: 0 47 43 / 8 94 - 0 • Fax: 0 47 43 / 8
94 - 2 30

Einsatz in System:

- 5060 Elektrovorhangzug
- 5066 Wintergartenverschattung
- 5070 Plafondverschattung
- 5080 Rundverschattung
- 5090 Gegenzugrollo

1. Lieferumfang und Zubehör

Systeme 5060/80:

Einzelantrieb (Abb.) oder Tandemantrieb:
Ein Motor mit Abschaltung (Steermotor),
ein Motor ohne Abschaltung.

Zubehör je Antrieb: - Anschlusskupplung
- Halteklammer
- Vorhangbefestigungsbügel

System 5066:

Einzelantrieb „Single“ mit Abschaltung

Zubehör je Antrieb: - Anschlusskupplung
- Halteklammer
- Riegel (Verdrehsicherung)

Systeme 5066/70/90:

Tandemantrieb (Abb.):

Ein Motor mit Abschaltung (Steermotor),
ein Motor ohne Abschaltung.

Doppeltandemantrieb 5066/5070:

Ein Motor mit Abschaltung
(Steermotor), drei Motore ohne Abschaltung.

Zubehör je Antrieb: - Anschlusskupplung
- Halteklammer

2. Montage am Schienenprofil

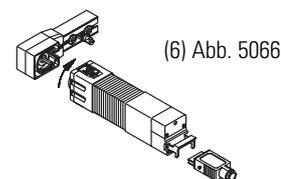
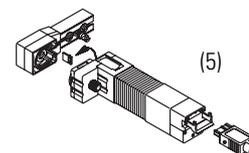
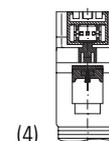
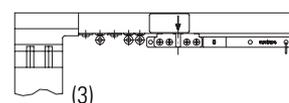
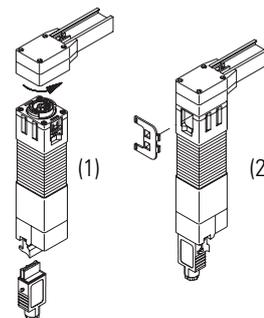
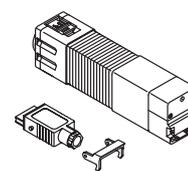
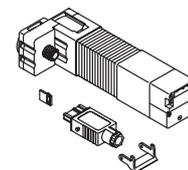
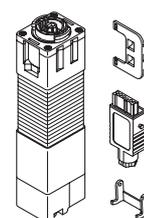
Vorgehensweise für alle Systeme:

Motor auf Schienengetriebe aufstecken und durch eine Vierteldrehung arretieren (1) (Bajonettverschluss). Bei Vorhangzügen 5060 wird der Vorhangbefestigungsbügel seitlich in die Aussparung des Motorgehäuses eingeklippt (2). Sollte vor dem Einstecken die Stellung des Mitnehmerzapfens am Schienengetriebe nicht mit der Motoraufnahme übereinstimmen, so kann diese leicht durch Verschieben des Zugbügels geändert werden. Die Drehrichtung beim Eindrehen entsprechend der Bewegungsrichtung des Zugbügels wählen: Mitte Zugwagen entspricht der Pfeilmarkierung (3) des roten Aufklebers. Antrieb durch Einschieben (Rastung) des Riegels (4) gegen Verdrehen sichern. Ausnahme 5066 Single-Antrieb: Hier bitte vor dem Eindrehen des Motors den beiliegenden Riegel in die Nut des Schienengetriebes ganz einstecken (5) und nach dem Eindrehen in den Motor zurückschieben. Nach erfolgter Montage liegt der Motor oberhalb der Laufschiene.

Tandemantriebe 5066/70/90: Vorgehensweise wie unter Bild 1 bis 4 beschrieben ohne Befestigungsbügel. Tandemantriebe 5060/80 bzw. Doppeltandem-Antriebe 5066/70:

Zuerst den Motor mit Abschaltung unter Beachtung der Zugwagenstellung eindrehen (6). Anschließend den Motor ohne Abschaltung am anderen Schienenende eindrehen. Den Zugbügel dabei durch Festhalten auf Position halten.

Die Antriebe sind dann richtig montiert, wenn der Zugwagen auf der Pfeilmarkierung plaziert ist (7) und beide Motore verriegelt sind. Treten nach erfolgter Montage Fehlstellungen der Zugwagen auf, Endlagen bitte genau einstellen (siehe Punkt 3). Zuletzt die roten Aufkleber bitte entfernen.

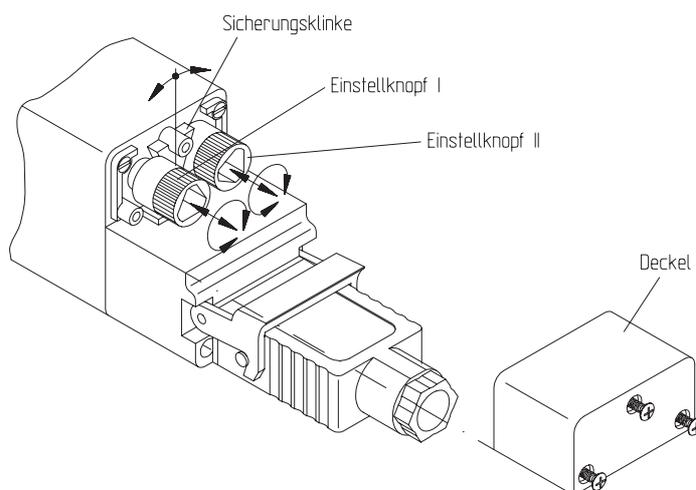


(7) Abb. 5070



3. Einstellen der Endlagenabschaltung

Prüfkabel je nach Antriebsart (Single, Tandem, Doppeltandem) anschließen. Einstellungen können grundsätzlich nur am Steuermotor vorgenommen werden! Schrauben im Motordeckel des Steuermotors herausdrehen und den Deckel abnehmen. Motor einschalten. Schalterstellung so wählen, daß sich der Zugbügel vom Motor wegbewegt. Dabei die Drehrichtung der Einstellknöpfe beobachten. Der Motor schaltet ab, wenn an dem Mikroschalter dieser Drehrichtung alle drei Nuten der Schaltscheiben (gr/sw/gr) in einer Ebene liegen und die Nocken einrasten. An diesem Schalter die erste Einstellung vornehmen: Schaltet der Motor vor Erreichen der Endlagenposition ab, Sicherungsklinke zur gegenüberliegenden Seite schieben und den Einstellknopf des eingerasteten Mikroschalters hindrücken. Einstellknopf etwa eine halbe Umdrehung entgegen der Drehrichtung von Hand drehen, so daß die Nocken aus den Nuten gedrückt werden. Der Motor läuft wieder an. Die gewünschte Endlagenposition kann jetzt per Schalter genau angefahren werden. Ist die Position erreicht, den Einstellknopf in Drehrichtung solange drehen, bis alle drei Nocken sichtbar und hörbar (leises Klicken des Mikroschalters) in die Nuten einrasten. Genau am „Klick“ den Einstellknopf ohne ihn zu verdrehen herausziehen und die Sicherungsklinke mittig stellen. Die Endlagenstellung kann jetzt durch Umschalten und erneutes Anfahren überprüft werden. Steht der Zugbügel nicht auf gewünschter Position, Einstellung wie oben erneut vornehmen. Sollte der Motor nicht vor Erreichen der gewünschten Endlage stoppen, dann einfach vor Erreichen der Endlage mit Schalter stoppen und den entsprechenden Nockenschalter zunächst zum Einrasten drehen. Weitere Vorgehensweise wie oben. Ist die erste Endlagenposition eingestellt, Drehrichtung am Schalter ändern und den Zugbügel in die gewünschte Endlage (Paketstellung) fahren. Einstellung mittels des zweiten Drehknopfes in gleicher Schrittfolge wie oben beschrieben. Abschließend einen Testlauf durchführen und beide Endlagenstellungen überprüfen. Prüfkabel herausziehen und den Motordeckel wieder aufsetzen.



Tips: Dreht sich der Motor nach fachgerechtem Anschluss weder in die eine noch in die andere Richtung, dann sind beide Mikroschalter eingerastet. Ausrastung siehe oben. Fehlstellungen bei Tandem/Doppeltandem-Anlagen 5066/70/90: Zugwagen der Laufschiene stehen nicht parallel (Versatz):

Abhilfe: Anlage mit Prüfkabel anschließen. Zuerst die Endlagenstellungen der Schiene mit Motor ohne Abschaltung anfahren und einstellen. Schiene mit Steuermotor ohne Beachtung. Erreicht der Zugwagen nach Einstellung die gewünschten Positionen, Anschlusskupplung(en) herausziehen. Jetzt die Endlagen der Schiene mit Steuermotor einstellen, bis genau die Positionen der zweiten Schiene erreicht sind. Anschlusskupplungen wieder einstecken mit abschließenden Testlauf.

Technische Daten Motore

Nennspannung:	230 V	230 V	230 V	110 V	110 V	110 V
Nennleistung:	30 W	45 W	65 W	30 W	45 W	65 W
Nennstrom:	0,13 A	0,195 A	0,41 A	0,26 A	0,40 A	0,82 A
Frequenz:	50 Hz	50 Hz	50 Hz	60 Hz	60 Hz	60 Hz
Betriebsart:	S3 50%	S3 50%	S3 50%	S3 50%	S3 50%	S3 50%
	4 Min.	4 Min.	4 Min.	4 Min.	4 Min.	4 Min.
Drehrichtung:	r/l	r/l	r/l	r/l	r/l	r/l

Nur für trockene Räume !

Motoranschluss

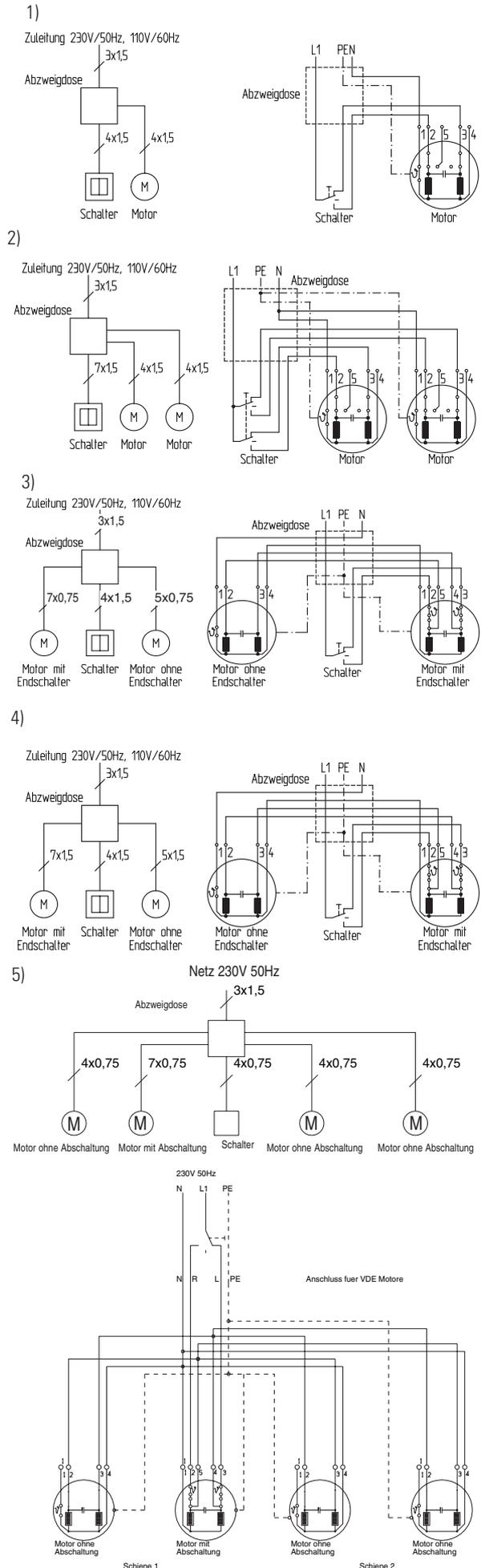
- 1) Einzelanlage mit Einzelantrieb
5060, 5080, 5066 Single
- 2) Zwei Anlagen mit Einzelantrieb
5060, 5080, 5066 Single
- 3) Einzelanlage mit Tandemmotor
5060, 5080
- 4) Einzelanlage Tandem
5066, 5070, 5090
- 5) Einzelanlage Doppeltandem
5066, 5070

Achtung:
Installationspläne nur
für VDE-Motore!

Anschlussvorschriften für sundrapé®-Elektroantriebe

Anschlüsse und Zuleitungen sind bauseits von einem autorisierten Elektroinstallateur nach den VDE- und örtlichen EVU-Vorschriften zu verlegen. Bei Steuerungen von zwei und mehr Motoren wird eine Gruppensteuerung erforderlich. Kabelverlegungspläne und Schaltpläne für Gruppen- und Zentralsteuerungen sowie Fernbedienung auf Anforderung. Vor Motoranschluss sind alle nicht benötigten Leitungen und Einrichtungen außer Betrieb zu setzen. Tastschalter sind in Sichtweite der Anlage und über 1,5 m Höhe zu platzieren. Zulässige Laufzeiten und Drehmomente der Anlage müssen mit den technischen Daten des Antriebsmotors vereinbar sein.

Parallelschalten von zwei oder mehr Motoren an einem Ausgang ist verboten, um Rückspannungen vom Kondensator noch laufender Motore zu vermeiden! Es muss für jede Drehrichtung ein getrennter Kontakt zur Entkopplung vorhanden sein. Es dürfen nur elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter oder Taster verwendet werden. Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen! Die Umschaltzeit für Laufrichtungswechsel Auf/Ab oder Ab/Auf muss mindestens 0,5 Sekunden betragen! Dies gilt auch für programmierbare Steuergeräte.





Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme von sundrape®-Elektroantrieben, Gruppensteuerungen und Funkfernbedienungen sind die Technischen Anleitungen, Anschlussvorschriften und Montage- und Bedienungsanleitungen sorgfältig durchzulesen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitungen und Vorschriften verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für resultierende Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Achtung – Für die Sicherheit von Personen und Einrichtungen ist es notwendig, alle Anleitungen und Vorschriften zu befolgen. Diese sind aufzubewahren. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von Ihrer Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kindern ist es untersagt, mit ortsfesten Steuerungen und elektrischen Einrichtungen zu spielen. Funkfernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten. Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Anlagen und Antriebe sind regelmäßig auf Anzeichen von beschädigten elektrischen Leitungen und Verschleiß zu prüfen.
Achtung – Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Bei Wartungsarbeiten an elektrischen Anlagen sind diese stets vom Versorgungsnetz zu trennen. Gleiches gilt bei Fensterreinigungsarbeiten, sofern der Kontakt von elektrischen Geräten mit Feuchtigkeit und Reinigungsmitteln nicht völlig auszuschließen ist.

Anschlussvorschriften für sundrape®-Elektroantriebe

Anschlüsse und Zuleitungen sind bauseits von einem autorisierten Elektroinstallateur nach den VDE- und örtlichen EVU-Vorschriften zu verlegen.

Bei Steuerungen von zwei und mehr Motoren wird eine Gruppensteuerung erforderlich. Kabelverlegungspläne und Schaltpläne für Gruppen- und Zentralsteuerungen sowie Fernbedienung auf Anforderung.

Vor Motoranschluss sind alle nicht benötigten Leitungen und Einrichtungen außer Betrieb zu setzen.

Tastschalter sind in Sichtweite der Anlage und über 1,5 m Höhe zu platzieren.

Zulässige Laufzeiten und Drehmomente der Anlage müssen mit den technischen Daten des Antriebsmotors vereinbar sein.

Parallelschalten von zwei oder mehr Motoren an einem Ausgang ist verboten, um Rückspannungen vom Kondensator noch laufender Motoren zu vermeiden! Es muss für jede Drehrichtung ein getrennter Kontakt zur Entkoppelung vorhanden sein.

Es dürfen nur elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter oder Taster verwendet werden. Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen!

Die Umschaltzeit für Laufrichtungswechsel Auf/Ab oder Ab/Auf muss mindestens 0,5 Sekunden betragen! Dies gilt auch für programmierbare Steuergeräte.